



Das
Siegtal-Gymnasium Eitorf
stellt sich vor



SIEGTAL-GYMNASIUM
der Gemeinde Eitorf

Über 111 Jahre erfolgreiche Arbeit mit Kindern

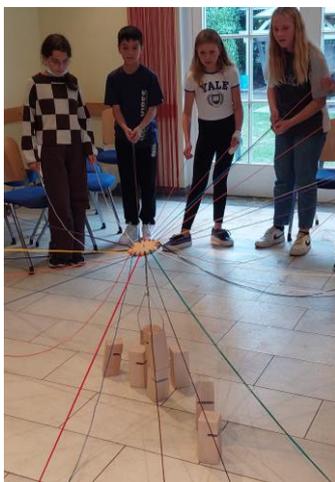
Dagmar Philipps,
Schulleiterin



Jedes Kind ist in seiner Ausprägung einzigartig, und es ist die Aufgabe der Schule, diesen individuellen Menschen beim Erwachsenwerden zu betreuen, ihm Möglichkeiten zur Entfaltung seiner Begabungen zu geben und ihm gleichzeitig die Grenzen aufzuzeigen, die einzuhalten für ein friedvolles und erfolgreiches Miteinander in unserer Gesellschaft nötig sind. Wir Lehrerinnen und Lehrer müssen uns deshalb auf die Schülerinnen und Schüler einstellen: Wir müssen sie fördern, aber vor allem auch fordern, denn die Zukunft wird von diesen jungen Menschen geprägt werden.

Um sie auf diese Zukunft in einer sich rasch wandelnden Welt vorzubereiten, möchten wir den Kindern einen verlässlichen Rahmen bieten, in dem sie sich kreativ und ihren Fähigkeiten gemäß betätigen und entwickeln können.

Kinder dürfen bei uns sie selbst sein und müssen sich nicht wie „kleine Erwachsene“ verhalten. Gemeinsam mit den Eltern tragen wir Lehrerinnen und Lehrer hierfür die Verantwortung, die wir nach und nach und ganz behutsam an unsere heranwachsenden Schülerinnen und Schüler abgeben. Mit dem Überreichen des „Zeugnisses der Reife“ endet unsere Arbeit. Dann sind wir stolz, dass sich mit unserer Hilfe und durch unsere Nähe junge Menschen ausprobieren und finden konnten, bis sie voll Mut und Zuversicht als junge Erwachsene den Schritt in ein eigenverantwortliches Leben tun.



Unsere Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr 2023/2024 lernen knapp 700 Schülerinnen und Schüler bei uns.

In den Klassen fünf bis zehn sind wir drei- bis vierzünftig.



In der Oberstufe gehören 80 - 100 Schülerinnen und Schüler zu einer Jahrgangsstufe.



Unsere aktive Schülervvertretung bereichert das Schulleben nicht nur durch Ideen in Gremien und Arbeitskreisen, sondern auch durch Motto-Tage, Kreativ-Wettbewerbe und ihr soziales Engagement auf lokaler und internationaler Ebene.



Unsere Lehrerinnen und Lehrer

Etwa 70 Lehrerinnen und Lehrer arbeiten am Siegtal-Gymnasium. Sie haben ein offenes Ohr für die Kinder und Jugendlichen und gestalten durch engagierten Unterricht sowie durch Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Konzerte, sportliche Aktivitäten und vieles mehr das Leben an unserer Schule mit.



An manchen Tagen ist auch ein Sonderpädagoge oder eine Sonderpädagogin an unserer Schule und unterstützt einzelne Klassen oder Kinder.

Unser Leitbild

Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen, Eltern und die Lehrkräfte haben sich im Schuljahr 2018/19 intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir an unserer Schule gemeinsam lernen und leben wollen. Daraus entstanden folgende Grundsätze, an denen wir uns orientieren wollen:

Als Schule verstehen wir uns am Siegtal-Gymnasium als eine **Gemeinschaft**, in der wir uns zusammengehörig fühlen. Das bedeutet, dass wir friedlich miteinander leben und lernen sowie dass wir uns gegenseitig unterstützen. In unserer Gemeinschaft wird jeder in seiner Besonderheit akzeptiert und alle werden gleichermaßen gerecht und fair behandelt. Wir pflegen einen stetigen Austausch aller am Schulleben Beteiligten.



Wir begegnen einander gewaltfrei mit **Respekt** und **Wertschätzung**. Jeder Mensch hat das Recht, in gleichem Maße anerkannt zu werden und an unserer Gemeinschaft teilzuhaben. Wir respektieren und schätzen insbesondere unsere Unterschiede in der Vielfalt unserer Kulturen, Erscheinungsbilder und Ansichten. Wir achten auf unsere geistige und körperliche Gesundheit.

Wir alle tragen **Verantwortung** für uns selbst, füreinander und für unser Lernen. Das heißt auch, dass wir Engagement und Anstrengungsbereitschaft fördern. Wir wollen lernen und lehren, Verantwortung bewusst und gerne zu übernehmen – gegenüber unserer Gemeinschaft in der Schule, der Gesellschaft und, im Sinne der Nachhaltigkeit, gegenüber unserem Planeten.



Das schulische Leben am Siegtal-Gymnasium ist geprägt von einem umfassenden **Bildungs**-begriff. Es ist unser Bestreben, durch gute und fundierte Bildung junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und sie zu aktiven, kritisch denkenden Mitgliedern der demokratischen Gesellschaft zu erziehen. Im Sinne der Allgemeinbildung verstehen wir die schulische Vorbereitung auf ein universitäres Studium und eine berufliche Zukunft als unseren zentralen Auftrag.

Unsere gemeinsamen Werte werden getragen von **Freude** am Lehren und Lernen, am achtsamen Umgang miteinander und am gemeinsamen Alltag. Zum einen ist Schule für uns ein Ort der Arbeit, der Anstrengung und der Leistung, zum anderen ist sie darüber hinaus ein Lebensraum, in dem Humor und Begeisterung eine wesentliche Rolle spielen. Mit dieser umfassenden Grundeinstellung wollen wir eine nachhaltige Vorbereitung auf die Herausforderungen in unserer global vernetzten Welt gewährleisten.



Pädagogisches Konzept der Erprobungsstufe

Petra Klippel, Leiterin der Erprobungsstufe



Für jeden Jungen und jedes Mädchen ist der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule ein großer Schritt! Es ist uns daher besonders wichtig, diesen Übergang möglichst harmonisch zu gestalten. Schon vor Beginn des Schuljahres laden die zukünftigen Klassenleitungsteams zum Kennenlernnachmittag ein. Hier treffen die Kinder nicht nur die künftigen Klassenkameraden, sondern auch ihre „Paten und Patinnen“ aus höheren Klassen und erkunden ihre künftige Schule.

Da Kinder aus ganz unterschiedlichen Grundschulen zu uns kommen, steht in den ersten Wochen für die Lehrkräfte das Erkennen der unterschiedlichen Voraussetzungen und der bereits erworbenen Kompetenzen der Kinder im Zentrum. Schritt für Schritt werden dann neue Inhalte und neue Methoden eingeführt, die für alle Kinder gleich sind. Auch neue Fächer stehen auf dem Stundenplan, zum Beispiel Biologie und Wirtschaft/Politik.

Gleichzeitig sind wir der Überzeugung, dass eine gute Gemeinschaft mit respektvollem Umgang eine bedeutende Grundlage für erfolgreiches Lernen ist. Daher wird ein Teil der Zeit auch für „Soziales Lernen“ genutzt. Unser Konzept enthält zum Beispiel Übungen zur Gemeinschaftsbildung oder zu einer positiven Gesprächskultur. Und schon im September steht ein erstes Highlight an: Der beliebte „Waldtag“.

Zur ersten Erprobungsstufenkonferenz werden die ehemaligen Grundschullehrkräfte eingeladen. So können wichtige Beobachtungen und Informationen über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ausgetauscht und diese nahtlos begleitet werden. Damit alle Kinder genügend Zeit haben, sich am Gymnasium einzuleben und zurecht zu finden, gehen am Ende der 5. Klasse alle Kinder ins 6. Schuljahr über. Gegen Ende der 6. Klasse wird dann überprüft, ob die Wahl der Schulform sinnvoll war. Erst dann wird auch die 2. Fremdsprache (Latein oder Französisch) als weitere Herausforderung der gymnasialen Schullaufbahn gewählt. ☞

Das Einleben wird auch von unserer **Schulsozialarbeiterin**, Frau Löring, begleitet. Die



Kinder begegnen ihr regelmäßig in den EMiL-Stunden (S. 7). In Gruppen- und Einzelgesprächen hat sie ein offenes Ohr für aktuelle Themen oder Sorgen der Schülerinnen und Schüler.

Zu ihren Aufgaben gehört auch die Beratung von Eltern zu schulischen und außerschulischen Themen und unterstützt sie bei der Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Eitorfer Modell zum individualisierten Lernen (EMiL)

Eines unserer vorrangigen Ziele ist es, unsere Schülerinnen und Schüler so zu begleiten, dass sie erfolgreich die Schullaufbahn am Gymnasium absolvieren können und zu selbstständig und verantwortungsbewusst denkenden und handelnden Erwachsenen heranreifen.

Eine wesentliche Bedingung für unsere Arbeit ist die Individualität und Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lernvoraussetzungen. Hier setzt das Eitorfer Modell zum individualisierten Lernen (kurz: EMiL) in der Erprobungsstufe an.

In EMiL erhalten und vertiefen die Kinder viele Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen. Hier ist zum Beispiel Zeit für „Soziales Lernen“, denn in einer respektvollen und freundlichen Klassenatmosphäre kann jeder besser lernen. In einem Methodentraining üben die Kinder, für Projekte sinnvoll zu recherchieren und die Ergebnisse in passender Weise zu präsentieren.



Unser Konzept mit zwei Wochenstunden ermöglicht zudem Lernphasen, die den unterschiedlichen Stärken und Kompetenzen aller Kinder sowie Schwächen und Nachholbedarf in den Hauptfächern gerecht werden. Während manche Kinder ihre Rechtschreibung verbessern, bereiten andere die nächste Englischarbeit vor oder arbeiten mit Hilfe eines Förderplans an Defiziten in Mathematik. Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler versuchen sich an einer kleinen fremdsprachlichen Lektüre oder forschen am Laptop für ein Projekt zum Beispiel in Biologie oder Geschichte.

Die Arbeitsergebnisse kontrollieren die Schülerinnen und Schüler zuerst selbst, anschließend erhalten sie von den Lehrkräften eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit und auch zu ihrer Arbeitsweise. ☞

Lese-Rechtschreib-Kurse:

Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben brauchen eine besondere Förderung jenseits des regulären Unterrichts.

Wir bieten daher nach einer Rechtschreibdiagnose am Anfang des 5. Schuljahres einen Förderkurs und gezielte Unterstützung in EMiL an. Es werden Strategien erlernt, mit denen ein Kind seine Rechtschreibsicherheit steigern kann. Ergänzend erfolgt ein Training spezifischer Rechtschreibphänomene, sodass die Rechtschreibung immer weiter automatisiert wird.



Pädagogisches Konzept der Mittelstufe

Aikaterini Stergiopoulos,
Leiterin der Mittelstufe



Die Arbeit in der Mittelstufe ist zunehmend durch komplexere Fragestellungen und selbstständigeres Arbeiten gekennzeichnet. In verstärktem Maße sollen interdisziplinäre Beziehungen aufgezeigt werden, Anwendungszusammenhänge verdeutlicht und Möglichkeiten und Grenzen fachspezifischer und fachübergreifender Methoden und Ergebnisse bewusst gemacht werden. Eine individuelle Schwerpunktsetzung der Schüler erfolgt in den Differenzierungskursen der Jahrgangsstufen 9 und 10.

In verschiedensten unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Kontexten erhalten die Schülerinnen und Schüler Orientierungshilfen, um sich über die fachlichen Inhalte hinaus zunehmend der eigenen Wertvorstellungen, der persönlichen beruflichen Interessen, Fähigkeiten und Qualifikationen bewusst zu werden und um in Entscheidungsprozessen eigenverantwortlich agieren zu können.

Tutorien ergänzen über die Förderkurse in der Erprobungsstufe hinaus den Unterricht für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe. In dieser Lernbegleitung reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre bisherigen Lerngewohnheiten und entwickeln anhand gemeinsam mit den Tutorinnen und Tutoren erstellter Pläne geeignete Strategien, die helfen sollen, den eigenen Lern- und Arbeitsprozess dauerhaft positiv zu gestalten.

Weitere Informationen, auch zur Arbeit in der Oberstufe finden Sie auf der Homepage unserer Schule. 

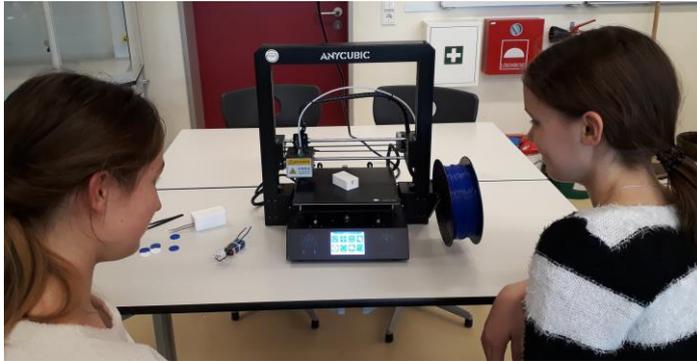
Petra Krogull und Jasmin Rolffs, Ansprechpartnerinnen für die **Begabungsförderung**



Als Teil der individuellen Förderung aller Kinder liegt uns die Förderung von Schülern und Schülerinnen mit besonderen Begabungen sehr am Herzen. In der Erprobungsstufe nutzen wir vor allem unser EMiL-Konzept (s.o.) zur besonderen Förderung. Aber auch unsere Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe

(z. B. Heureka, Mathe-Olympiade, The Big Challenge) sind eine tolle Möglichkeit, eigene Stärken und Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln. Daneben gibt es zahlreiche außerschulische Angebote, die wir einzelnen Schülern und Schülerinnen empfehlen, z.B. die Deutsche Junior Akademie NRW oder ein Frühstudium.

Moderne Medien und Informationstechnologien



Der Umgang mit Informationstechnik, sowohl mit dem Computer als auch mit den Möglichkeiten des Internets, gehört zu den wichtigen Qualifikationen für das künftige (Berufs-)Leben unserer Schülerinnen und Schüler. Außerdem sollen unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Computer so umgehen lernen, dass sie selbstver-

ständlich dessen Vorteile für ihren Lernfortschritt nutzen können. Unsere sehr gute technische Ausstattung kommt uns dabei zugute.

Wir vermitteln den Kindern schon ab Klasse 5 Kompetenzen im Umgang mit den neuen Medien. Hierbei stehen der verantwortungsvolle Umgang mit ihrer digitalen Identität und das Bewusstsein der Gefahren beim Arbeiten mit dem Internet an herausgehobener Stelle. Im Unterrichtsfach Informatik entwickeln die Kinder darüber hinaus z.B. ein algorithmisches Grundverständnis zur Programmierung einfacher Platinenrechner.

Nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch ausgebildete Medienscouts aus der Mittelstufe engagieren sich für einen bewussten Umgang mit Smartphones und Co. Unser Medienkonzept hat auch landesweit überzeugt: Im Oktober 2018 wurden wir als „Digitale Schule“ ausgezeichnet.



Andrea Steppuhn und Till Beiersdörfer
Medienbeauftragte

Medienkompetenz bedeutet unseres Erachtens:

- Medien und Informationstechnologien handhaben
- Computer für unterschiedliche Funktionen nutzen
- Medienprodukte selbst gestalten
- Mediengestaltungen und Prinzipien der Informationsverarbeitung und -darbietung verstehen und kritisch reflektieren
- Einflussmöglichkeiten von Medien kennen lernen und an der Entwicklung einer Medienkultur mitwirken.



Weitere Facetten des Schullebens

Erprobungsstufe (5./6. Klassen)

- Englisch ab Klasse 5
- Informatik in der Erprobungsstufe
- Känguruwettbewerb/Big Challenge /Schwimmwettbewerb
- EMiL (Eitorfer Modell zum individualisierten Lernen)
- Paten und Patinnen aus höheren Klassen
- Waldpatenschaft im Naturschutzgebiet "Auf der Leuscheid"
- Diagnostischer Rechtschreibtest in der Erprobungsstufe
- Rechtschreibförderung
- Klassenfahrt zu Beginn der 6. Klasse oder am Ende 5. Klasse

Mittelstufe (zukünftig: 7.-10. Klassen)

- Französisch/Latein ab Klasse 7
- Wahlpflichtbereich ab Klasse 9: IF, EL, SW, TheMu, 3. Fremdsprache
- Präventionstage zur Gesundheitserziehung
- Klassenfahrt in Klasse 8
- Angebot: Sprachenfahrt
- Schulpatenschaft mit polnischer Schule (Krakau) (8./9. Jahrgang)
- Berufsinformation (Potenzialanalyse, Girls'- und Boys'-Day)

Oberstufe (zukünftig: 11. – 13. Jahrgangsstufe)

- Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache
- Kurse für Sprachzertifikate in Englisch und Französisch (CAE und DELF)
- Betriebspraktikum in der EP (Einführungsphase)
- Besuch von Universitäten und Informationsveranstaltungen zur Berufsorientierung in der Q1/Q2 (Qualifikationsphase)
- Studienfahrten in Q1 bzw. Q2
- Individuelles Auslands(halb)jahr

Weitere pädagogische Angebote

- Beratungslehrer und -lehrerinnen und Schulsozialarbeiterin
- Arbeitsgemeinschaften (z.B. Technik, Rechtskunde, Kunst, Schach)
- Medienscouts, Streitschlichter
- Elternabende zu relevanten Themen (z.B. Pubertät, Internet)

SGE^{plus}

- Übermittagsbetreuung (ÜMiB) bis 16:00 Uhr
- Mittagessen im Leonardo
- AGs, Hobby-Kurse, Förderung in der ÜMiB

Unterrichtszeiten

Stunde	Zeit
1. Stunde	07.30- 08.15
2. Stunde	08.20 - 09.05
1. Pause	09.05 - 09.25
3. Stunde	09.25 - 10.10
4. Stunde	10.10 - 10.55
2. Pause	10.55 - 11.15
5. Stunde	11.15 - 12.00
6. Stunde	12.05 - 12.50
Mittagspause	12.50 - 13.20
7. Stunde	13.20 - 14.05
8. Stunde	14.05 - 14:50

Fahrverbindungen

Ankunft zum Unterrichtsbeginn 1. Stunde:

Asbach (Bus)	Bahnhof
Uckerath (Bus)	Bahnhof
Siegburg (DB)	Bahnhof
Au, Schladern (DB)	Bahnhof
Leuscheid (Bus)	Markt
Eitorf und Umgebung	Wendekreis Schule an der Sieg

Abfahrt nach der 6./8. Stunde:

Asbach (Bus)	Markt
Uckerath (Bus)	Bahnhof
Siegburg (DB)	Bahnhof
Au, Schladern (DB)	Bahnhof
Leuscheid (Bus/DB)	Markt
Eitorf und Umgebung	Wendekreis Schule an der Sieg

Anmeldeverfahren 2024

Zeit: ab Februar 2024

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte Anfang des Jahres unserer Homepage oder der lokalen Presse.

Ort: Siegtal-Gymnasium Eitorf, Sekretariat

Sekretariat: Frau Hilger, Frau Stein, Frau Chita

Unterlagen: Zeugnisse des 3. und 4. Schuljahres,
Anmeldeschein, zwei Passbilder,
Geburtsurkunde des Kindes, ggf.
Sorgerechtsbeschluss



Für alle Fragen rund um unsere Schule steht Ihnen die Schulleitung zur Seite.

Rufen Sie uns an!

Schulleiterin: Dagmar Philipps

Stv. Schulleiter: Björn Becker





SIEGTAL-GYMNASIUM
der Gemeinde Eitorf

Am Eichelkamp
53783 Eitorf
Tel. 02243 – 9215 0
Fax 02243 / 92 15 15
E-Mail: Sekretariat@siegtal-gymnasium.de
Homepage: www.siegtal-gymnasium.de